



STUDIENFÜHRER

BACHELOR OF SCIENCE

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
(ECONOMICS AND MANAGEMENT SCIENCE)

Zentrale Studienberatung

UNIVERSITÄT LEIPZIG

1. STUDIENGANG:

B.SC. WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
(ECONOMICS AND MANAGEMENT SCIENCE)

2. ABSCHLUSS:

Bachelor of Science

3. REGELSTUDIENZEIT:

6 Semester

STUDIENUMFANG:

180 LP

STUDIENBEGINN FÜR
STUDIENANFÄNGER:

Wintersemester

4. STUDIENVORAUSSETZUNGEN:

Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.

Fachspezifische Zugangsvoraussetzung:

- Deutsch und Englisch B2 (entspricht sieben Jahren Englischunterricht)

ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG:

Örtlicher Numerus clausus, Bewerbung bei www.hochschulstart.de und an der Universität Leipzig.*

5. INHALT DES STUDIUMS:

Bisher wurden die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge trotz gemeinsamer Basis streng unterschieden. Schon bei der Einschreibung war die Wahl zwischen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik zu treffen. Die gemeinsame Basis der Wirtschaftswissenschaften wird nun stärker betont. Mit der Einführung eines gestuften Systems von Studiengängen an der Universität Leipzig wird für die erste Stufe, das Bachelorstudium, ein einheitlicher Studiengang angeboten, der mit dem Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften abschließt. Dennoch können durch die Wahlbereiche Schwerpunkte in BWL oder VWL gebildet werden. Außerdem können bei entsprechender Wahl die Qualifizierungsrichtungen „Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)“, „Nachhaltigkeitsmanagement (Planning, Engineering and Management)“, „Banken und Versicherungen (Banking and Insurance)“, „Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung (Accounting, Finance and Taxation)“, „Volkswirtschaftslehre (Economics)“ oder „Energiewirtschaft (Energy Management)“ im Zeugnis ausgewiesen werden.

Aufbauend auf dem Bachelorabschluss bietet die Universität Leipzig Masterstudiengänge an, die stärker nach diesen Schwerpunkten differenziert sind.

* Informieren Sie sich zeitnah im Internet.

Im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften werden die wirtschaftlichen Aktivitäten in Unternehmen sowie innerhalb des gesamten marktwirtschaftlichen Systems analysiert und wesentliche Techniken für Planung, Organisation und Durchführung von volks- bzw. betriebswirtschaftlichen Maßnahmen erlernt. Das Studium soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen. Die Absolventen werden in die Lage versetzt, in einer sozial und ökonomisch orientierten Marktwirtschaft in verschiedenen Bereichen tätig zu sein.

6. AUFBAU DES STUDIUMS:

Jedes Modul umfasst grundsätzlich 5 oder 10 Leistungspunkte (LP) und entspricht einem geplanten Arbeitsaufwand des Studierenden von 150 bzw. 300 Stunden. Diese Zeit ist teils durch Lehrveranstaltungen, teils durch Vorbereitungen oder Nacharbeit, Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfungen bedingt. Jedes Modul wird durch Prüfungen - i. d. R. in Form von Klausuren - abgeschlossen.

Das Studium ist wie folgt strukturiert: Der Pflichtbereich umfasst 120 LP (incl. Bachelorarbeit 10 LP) und der Wahlpflichtbereich 30 LP. Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP, davon entfallen 10 LP auf das fakultätsinterne Modul „Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung“, 10 LP auf das Pflichtpraktikum und 10 LP auf Module aus dem Bereich fakultätsübergreifender Angebote der Schlüsselqualifikationen nach Wahl der Studierenden, wobei Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät nicht wählbar sind.

In den ersten drei Semestern sind grundsätzlich keine Wahlmöglichkeiten vorgesehen, um klar definierte Grundlagen zu schaffen. Ab dem 4. Semester kommen zu weiteren Pflichtmodulen auch Wahlmöglichkeiten hinzu. Da nicht alle wählbaren Module jeweils im Sommer- und im Wintersemester angeboten werden, kann die Reihenfolge von den gewählten Modulen abhängen.

Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden. Der Dozent entscheidet über die Lehrsprache in Wahlpflicht- und Wahlmodulen. Die Lehrsprache wird rechtzeitig auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) bekannt gegeben.

7. ÜBERSICHT ZUM STUDIENABLAUF UND DEN MODULEN:

Studienablaufplan:

Semester	je 10 LP		je 10 LP	je 10 LP	
1. FS (Winter)	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Technik des Rechnungswesens	Wirtschaftsinformatik	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I	Bürgerliches und öffentliches Recht
2. FS (Sommer)	Externes und internes Rechnungswesen		Mikroökonomik	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II	Handels- und Gesellschaftsrecht
3. FS (Winter)	Marketing und Services		Makroökonomik	Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung	
4. FS (Sommer)	Investition und Besteuerung		Ökonometrie	Pflichtpraktikum, Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation und Bachelorarbeit (hier ist die Reihenfolge offen)	
5. FS (Winter)	Wahlpflichtbereich		Wahlpflichtbereich		
6. FS (Sommer)	Wahlpflichtbereich		Staat und Wirtschaft		

Abkürzungen: FS= Fachsemester, LP= Leistungspunkte

Die Pflichtmodule (Reihenfolge lt. Studienablaufplan) lassen sich inhaltlich wie folgt charakterisieren:

- „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“: Einführung in die Volks- und Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft und Überblick über ihre Bereiche.
- „Technik des Rechnungswesens“: Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung, sowie Vermittlung der Technik der doppelten Buchführung.
- „Wirtschaftsinformatik“: Grundlagen der Informationstechnik (IT) und der Informatik, Beurteilung der betrieblichen Auswirkungen und Anwendungspotenziale der IT, Verfahren zur systematischen Analyse und Gestaltung betrieblicher Anwendungssysteme.
- „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I und II“: Grundlagen der Mathematik wie Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Relationen, Abbildungen, Zahlenbereiche incl. Komplexe Zahlen, Kombinatorik, Folgen und Reihen, Reelle Funktionen, Differentialrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen, Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbes. Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen, Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen, Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, Lineare Gleichungssysteme, Grundzüge der Linearen Optimierung.
- „Recht für Wirtschaftswissenschaftler“: zwei Lehrveranstaltungen „Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler“ und „Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler“ und ihre spezielle Anwendung auf wirtschaftliche Problemfelder.
- „Externes und Internes Rechnungswesen“: Kenntnisse der Rechnungslegung nach deutschem Recht und nach internationalen Rechnungslegungsstandards sowie der

Kosten- und Erlösrechnung als Grundlage für wissenschaftliche oder praktische Tätigkeiten auf diesen Gebieten.

- „Mikroökonomik“: Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie.
- „Marketing und Services“: Übersicht über das breite Gebiet von Marketing und Service. Beide Gebiete sind dabei konzeptionell auf den Kunden ausgerichtet, der am Ende über Erfolg und Misserfolg eines Unternehmens entscheidet. Leitidee des Moduls: Wie versteht, gewinnt man Kunden und bietet ihnen etwas, was für sie von Wert ist? Welche Rolle spielen Innovationen dabei? Es wird ein Überblick über die modernen Ansätze und Methoden des Marketing- und Servicemanagements gegeben.
- „Makroökonomik“: Gegenstand und Methoden; Wirtschaftliches Wachstum; Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit; Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen; Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen; Geldnachfrage, Geldangebot und Geldpolitik; Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz; Produktion, Beschäftigung und Preise; Aggregiertes Angebot und Inflation; Konjunkturelle Schwankungen.
- „Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung“: Einführung in die deskriptive und induktive Statistik, insbesondere Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Gesetze der großen Zahlen, Grundzüge der Schätz- und Testtheorie sowie lineare Regressionsrechnung; angewandte Datenanalyse mit statistischer Computer-Software.
- „Investition und Besteuerung“: Die Studierenden sollen einerseits lernen, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu treffen (erstes Qualifikationsziel). Andererseits sollen sie aber auch typische Probleme lösen können, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben (zweites Qualifikationsziel). Kenntnis der für Betriebe wichtigsten Steuern und der sich aus der Besteuerung ergebenden Einflüsse auf die Rechtsformwahl sowie andere betriebliche Entscheidungen sollen die Absolventen qualifizieren, auch diese Aspekte einzubeziehen (drittes Qualifikationsziel).
- „Ökonometrie“: Anwendung statistischer Verfahren zur Überprüfung ökonomischer Theorien und Berechnung modellgestützter Prognosen; Besprechung wesentlicher Methoden sowie möglicher Probleme und deren Behandlung im praktischen Einsatz; Vermittlung von Fähigkeiten im Umgang mit einschlägiger Computer-Software.
- „Staat und Wirtschaft“: Die Inhalte des Teilmoduls „Wirtschaftspolitik“ thematisieren theoretische, empirische und anwendungsbezogene Zusammenhänge, die auf die Ziele wirtschaftspolitischen Handelns und die Mittel ihrer Verwirklichung ausgerichtet sind und zur Beurteilung wirtschaftlicher Ist-Zustände befähigen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt. Die Themen des Teilmoduls „Finanzwissenschaft II“ gehen unter anderem der Frage nach, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden, welche Anreizwirkungen Steuern und Abgaben haben und wie eine hohe Staatsverschuldung zu bewerten ist.

Insgesamt sind zusätzlich zu den Pflichtmodulen folgende Leistungen zu erbringen:

- Bachelorarbeit (10 LP) und
- Schlüsselqualifikationen (30 LP) und
- Wahlpflichtbereich (wählbare Module, 30 LP)

8. BERUFSEINSATZMÖGLICHKEITEN:

Nach der Vermittlung der umfassenden Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie des Rechts für Wirtschaftswissenschaftler und der Formalwissenschaften Mathematik und Statistik besteht die Möglichkeit, neben der typischen Schwerpunktbildung in betriebs- bzw. volkswirtschaftlichen Inhalten auch einen Schwerpunkt der Wirtschaftspädagogik sowie des Nachhaltigkeitsmanagements - z. B. Stadtentwicklung, Umweltmanagement, Planen und Bauen - zu wählen und sich damit für entsprechende Tätigkeiten in Unternehmen, im öffentlichen Sektor, für die Erwachsenenbildung oder für Planungsbüros bzw. -behörden zu qualifizieren. Die Absolventen haben (auch abhängig von einer gewählten Spezialisierung) eine außerordentliche Breite von Einsatzmöglichkeiten als Führungskräfte und Manager, sowohl in selbstständiger Tätigkeit als auch als Angestellte in Unternehmen auf mittleren Fach- und Führungsebenen. Einsatzgebiete sind in den verschiedenen betrieblichen Funktionen denkbar: Einkauf und Materialwirtschaft; Produktion, Arbeitsvorbereitung und Fertigungssteuerung; Verkauf, Vertrieb, Marketing, Marktforschung und Werbung; Externes Rechnungswesen, Unternehmensrechnung, Bilanzierung, Interne Revision, Internes Rechnungswesen und Unternehmensplanung; Organisation und Datenverarbeitung; Personalwesen und Aus- und Weiterbildung. Des Weiteren sind Tätigkeiten in staatlichen Verwaltungen auf Ebenen, die sich mit wirtschaftspolitischen Aufgaben befassen, in wissenschaftlichen Einrichtungen, in Organisationen ohne Erwerbscharakter, in der Medienbranche, in Wirtschaftsverbänden, in der Europäischen Union sowie in internationalen Organisationen möglich.

9. STUDIENFACHBERATUNG:

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Fred Wagner (Schwerpunkt BWL)
Professur für Versicherungsbetriebslehre
04109 Leipzig, Gottschedstraße 12 (3. Etage)
Termin nach Absprache mit: Kristina Zentner
Tel.: 0341 355 305 - 75
E-Mail: kristina.zentner@ifvw.de

Prof. Dr. Thomas Steger (Schwerpunkt VWL)
04109 Leipzig, Grimmaische Straße 12, Raum I207
Tel.: 0341 97 33541
E-Mail: steger@wifa.uni-leipzig.de

Institut für Wirtschaftspädagogik; Sekretariat (Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik)
04109 Leipzig, Grimmaische Straße 12, Raum IZ 19
Tel.: 0341 97 31480
E-Mail: bwp@uni-leipzig.de

MENTORING:

Zuständig u.a. für fakultätsspezifische Fragen zur Studienwahl und zum Studienablauf:
Dr. Maik Pradel
04109 Leipzig, Grimmaische Straße 12, Raum I 105
Tel.: 0341 97 33504
E-Mail: pradel@wifa.uni-leipzig.de

FACHSCHAFTSRAT:

Studentische Studienberatung
04109 Leipzig, Grimmaische Straße 12, Raum I 407
Tel.: 0341 97 33787
E-Mail: fsr@wifa.uni-leipzig.de
Web: www.fsrwiwi-leipzig.de

Weitere Informationen zur Studienfachberatung und Sprechzeiten finden Sie unter:
<http://www.wifa.uni-leipzig.de/studium/studienfachberatung.html>

Die Informationen stehen unter dem Vorbehalt noch möglicher Änderungen der Studiendokumente.